

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
<i>Prof. Dr. Dirk Ehlers, Universität Münster</i> Eröffnung des 15. Außenwirtschaftsrechtstages	1
<i>Prof. Dr. Andrey Zverev, Botschaft der Russischen Föderation, Berlin</i> Die politische Bedeutung der Eurasischen Zollunion für Deutschland und die Europäische Union	9
<i>Dr. Grigory Talanov, Deutsch-Russische Auslandshandelskammer, Moskau, Russland</i> Die Bedeutung der Zollunion für die deutsche Wirtschaft	17
<i>Prof. Dr. Alexei Avtonomov, Hochschule für Wirtschaft, Moskau, Russland</i> Politischer und rechtlicher Rahmen der Zollunion	21
Diskussion	
Zusammenfassung: <i>Daniel Scholz</i> , Doktorand am Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Münster	32
<i>Prof. Dr. Alexander Kozyrin, Hochschule für Wirtschaft, Moskau, Russland</i> Das Zollrecht der Zollunion: Das Verhältnis zwischen supranationalem und nationalem Zollrecht	37
<i>Prof. Dr. Christoph Herrmann, LL.M., Universität Passau</i> Die Anerkennung einer Zollunion im GATT	45
<i>Reg.-Dir. Dr. Hasso Rieck, LL.M., Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Bonn</i> Die Zollunion als potenzielles Mitglied der Welthandelsorganisation ..	57
<i>Dr. Natalia Laychenkova, Saratower Staatsuniversität für Wirtschaft und Sozialwesen, Saratow, Russland</i> Probleme des Beitritts einzelner Mitglieder der Zollunion zu der Welthandelsorganisation aus russischer Sicht	69
	VII

Inhaltsübersicht

Diskussion

Zusammenfassung: *Sönke Sievers*, Doktorand am Institut für
öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Münster 72

Dr. Gennadiy Brovka, Technische Universität Minsk, Weißrussland
Die Stellung Weißrusslands in der Zollunion 75

*Dr. Tatjana Telyatitskaya, Minsker Institut für Verwaltung,
Minsk, Weißrussland*
Die Zollunion aus weißrussischer Sicht 93

*Prof. Dr. Sailaubek Alibekov, Kasachische Ablai Khan-Universität,
Almaty, Kasachstan*
Kasachstan und die Zollunion der Eurasischen Wirtschafts-
gemeinschaft (EURASEC) 97

Diskussion

Zusammenfassung: *Michael Martschinke*, Doktorand am Institut
für öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Münster 109

*Dr. habil. Sergey Korolev, Institut für Staat und Recht,
Akademie der Wissenschaften, Moskau, Russland*
Der Zusammenhang von Zollrecht und Finanzverfassung in der
Perspektive der Zollunion der drei GUS-Staaten 111

*Prof. Dr. Olga Bakaeva,
Rechtsakademie Saratow, Russland*
Rechtsprobleme der Durchsetzung der Interessen von Wirtschafts-
beteiligten in der Zollunion. 121

Diskussion

Zusammenfassung: *Eva Christina Meiers*, Doktorandin am
Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Münster 131

*Prof. Dr. Galina Matvienko, Russische Justizakademie,
Moskau, Russland*
Grundsätze der Zollregulierung 135

*Prof. Dr. Eike Albrecht, Brandenburgische Technische Universität,
Cottbus / Alexey Vinogradov, M. Sc., Germanischer Lloyd AG, Hamburg*
Tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse in der Zollunion 147

<i>Dr. Hanna Audzei, Yanka Kupala Staatsuniversität Grodno, Grodno, Weißrussland</i>	
Rechtsfragen der Produktsicherheitskontrolle in der Zollunion	161
<i>Dr. Tatiana Troshkina, Hochschule für Wirtschaft (Staatsuniversität), Moskau, Russland</i>	
Zollunion und Antidumpingzölle	171
<i>Dr. Irina Tkachenko, Russische Zollakademie, Moskau, Russland</i>	
Rechtsfragen der Zollunion	177
Diskussion	
<i>Zusammenfassung: Hanna Schmidt, Doktorandin am Institut für öffentliche Wirtschaftsrecht, Universität Münster</i>	
.....	182
<i>Victor Voblikov, Zentrum für öffentlich-rechtliche Forschung, Moskau, Russland</i>	
Rechtsfragen des Einheitlichen Zolltarifs der Zollunion	183
<i>Olga Shishkina, Russische Zollakademie, Moskau, Russland</i>	
Rechtsgrundlagen der Zollanmeldung in der Zollunion	191
<i>Dmitriy Savkin, Nordwestliche Akademie für Staatsdienst, Filiale Kaliningrad, Russland / Dmitriy Chemakin, Kaliningrader Handels- und Industriekammer, Russland</i>	
Frei- und Sonderwirtschaftszonen in der Zollunion am Beispiel der Sonderwirtschaftszone im Kaliningrader Gebiet der Russischen Föderation	199
<i>Dr. Vladislav Ponamorenko / Dr. Denis Korovyakovskiy, Russische neue Universität, Moskau, Russland</i>	
Rechtliche Aspekte der Informationszusammenarbeit der Zollbehörden der Mitgliedstaaten der Zollunion im Bereich der Devisenkontrolle ...	205
<i>Prof. Dr. Danil Vinnitskiy, Eurasisches Forschungszentrum für vergleichendes und internationales Steuerrecht, Jekaterinburg, Russland</i>	
Grundfragen der indirekten Besteuerung in der Zollunion	209
<i>Satzung des Zentrums für Außenwirtschaftsrecht e. V.</i>	
.....	219
<i>Stichwortverzeichnis</i>	
.....	225

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
<i>Prof. Dr. Dirk Ehlers, Geschäftsführender Direktor des Instituts für öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Münster</i>	
Eröffnung des 15. Außenwirtschaftsrechtstages	1
<i>Prof. Dr. Andrey Zverev, Botschaft der Russischen Föderation, Berlin</i>	
Die politische Bedeutung der Eurasischen Zollunion für Deutschland und die Europäische Union	9
<i>Dr. Grigory Talanov, Deutsch-Russische Auslandshandelskammer, Moskau, Russland</i>	
Die Bedeutung der Zollunion für die deutsche Wirtschaft	17
A. Die Grundlagen der Zollunion	17
B. Änderungen in der nationalen Zollgesetzgebung der Mitgliedstaaten der Zollunion	18
C. Die Bedeutung der Veränderungen für die deutsche Wirtschaft	20
<i>Prof. Dr. Alexei Avtonomov, Hochschule für Wirtschaft, Moskau, Russland</i>	
Politischer und rechtlicher Rahmen der Zollunion	21
A. Der Begriff der Zollunion	21
B. Die Entwicklung einer Integration im postsowjetischen Raum	21
I. Die Haltung der einzelnen Staaten zu einer Integration	22
II. Vertragliche Vereinbarungen einer Integration	24
III. Die Entwicklung der Eurasischen Zollunion und der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft	26
IV. Entwicklungsperspektiven der Eurasischen Zollunion und der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft	29
Diskussion	32
<i>Zusammenfassung: Daniel Scholz, Doktorand am Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Münster</i>	
<i>Prof. Dr. Alexander Kozyrin, Lehrstuhl für Finanzrecht, Hochschule für Wirtschaft, Moskau, Russland</i>	
Das Zollrecht der Zollunion: Das Verhältnis zwischen supranationalem und nationalem Zollrecht	37
	XI

Inhaltsverzeichnis

A. Die nationale Bedeutung der Zollregulierung für Russland	37
B. Das System der Zollregulierung in der Zollunion	38
I. Ergänzung des Zollkodex der Zollunion durch das Protokoll vom 16. April 2010.	38
II. Die Zollgesetzgebung der supranationalen Regulierung.	40
III. Die institutionelle Struktur der supranationalen Regulierung .	40
1. Der Zwischenstaatliche Rat.	41
2. Die Kommission	41
C. Schwierigkeiten der supranationalen Regulierung in der Zollunion	43
 <i>Prof. Dr. Christoph Herrmann, LL.M., Universität Passau</i>	
Die Anerkennung einer Zollunion im GATT	45
A. Einführung	45
B. Zollunionen als tatsächliches Phänomen innerhalb der WTO	46
C. Historische Entwicklung der Vorschriften über Zollunionen im GATT	47
I. Entstehung des Art. XXIV GATT	47
II. Weiterentwicklung des Art. XXIV GATT	47
III. Ergänzung durch die Uruguay-Runde	48
IV. Transparenzmechanismus 2006	48
D. Systematischer Überblick über die GATT-Vorschriften für Zollunionen	49
E. Die materiellrechtlichen Anerkennungsvoraussetzungen im Einzelnen	50
I. Internes Kriterium	50
II. Externes Kriterium	51
III. Interimsabkommen	52
F. Die formellen „Voraussetzungen“ der Anerkennung: das Notifizierungsverfahren für Zollunionen und die „Prüfung“ im Committee on Regional Trade Agreements (CRTA)	52
G. Kompensationsverhandlungen	54
H. Überprüfung von Zollunionen durch die WTO-Streitbeilegungsorgane	55
I. Schluss	56
 <i>Reg.-Dir. Dr. Hasso Rieck, LL.M., Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Bonn</i>	
Die Zollunion als potenzielles Mitglied der Welthandelsorganisation	57
A. Einleitung	57
B. Zulässigkeit des WTO-Beitritts von Staaten und gesonderten Zollgebieten.	57

C. Der Stand der WTO-Beitrittsverhandlungen mit den einzelnen Staaten der Zollunion	58
I. Das Beitrittsverfahren Russlands	58
II. Das Beitrittsverfahren der Republik Belarus.	59
III. Das Beitrittsverfahren Kasachstans	59
D. Die Gründung der Eurasischen Zollunion	59
E. Auswirkungen auf die WTO-Beitrittsverfahren	60
F. Beitrittsszenarien	61
I. Der WTO-Beitritt der Einzelstaaten	61
II. Der WTO-Beitritt einer Zollunion	62
1. Die Behandlung einer Zollunion als gesondertes Zollgebiet i. S. v. Art. XII WTO-Abkommen	62
2. Folgerungen für die Eurasische Zollunion	65
3. Handlungsoptionen der Eurasischen Zollunion und der Mitgliedstaaten	66
G. Ergebnis	67

*Dr. Natalia Laychenkova, Saratower Staatsuniversität für
Wirtschaft und Sozialwesen, Saratow, Russland*

Probleme des Beitritts einzelner Mitglieder der Zollunion zu der Welthandelsorganisation aus russischer Sicht	69
A. Einleitung	69
B. Die Geschichte der WTO-Beitrittsverfahren	69
C. Der WTO-Beitritt angesichts der Eurasischen Zollunion	70

Diskussion 72

*Zusammenfassung: Sönke Sievers, Doktorand am Institut für
öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Münster*

<i>Dr. Gennadiy Brovka, Technische Universität Minsk, Weißrussland</i>	
Die Stellung Weißrusslands in der Zollunion	75
A. Der Stand der rechtlichen Basis der Zollunion und die Perspektiven ihrer Entwicklung	75
B. Informationsaustausch im Rahmen der Zollunion. Vertretung der Zolldienste der Russischen Föderation und der Republik Kasachstan in der Republik Weißrussland	78
C. Realisierung des TIR-Abkommens und die Sicherheitsleistung im Versandverfahren	79
D. Kaliningrader Transit	79
E. Zollkontrollen in der Zollunion.	79
I. Die Dauer der zollamtlichen Überwachung	80
II. Das Instrumentarium der Zollkontrolle	80
III. Gegenseitige Verwaltungshilfe der Zollbehörden	81

IV. Die Einfuhr von Waren für den persönlichen Gebrauch	82
V. Die Einfuhr von Waren im Rohrleitungstransport und über Starkstromleitungen	84
F. Die Stellung der Republik Weißrussland in Bezug auf Energieressourcen in der Zollunion	85
G. Informationstechnologien und Informationssysteme	86
H. Verteilung und Überweisung der Zolleinnahmen	87
I. Zollwertfragen	87
J. Ursprungsnachweise	88
K. Wareneinreihung	89
L. Tätigkeit der Rechtsschutzorgane	89
M. Andere praktische Fragen der Zollunion	89
N. Durchführung des Protokolls über die einzelnen vorläufigen Ausnahmen von der Funktionsweise des einheitlichen Zollgebiets der Zollunion vom 5. Juli 2010	91

*Dr. Tatjana Telyatitskaya, Minsker Institut für Verwaltung,
Minsk, Weißrussland*

Die Zollunion aus weißrussischer Sicht	93
A. Die wirtschaftliche Ausgangslage	93
B. Die wirtschaftliche Bedeutung der Zollunion	94

*Prof. Dr. Sailaubek Alibekov, Kasachische Ablai Khan-Universität,
Almaty, Kasachstan*

Kasachstan und die Zollunion der Eurasischen Wirtschafts- gemeinschaft (EURASEC)	97
A. Zollgesetzgebung in Kasachstan	97
I. Die Akteure im Zollwesen	97
II. Voraussetzungen für die Überlassung der Waren	98
III. Die Zollverfahren	99
B. Die bisherige Umsetzung der Zollunion in Kasachstan	101
I. Die Erhebung und Erstattung indirekter Steuern	102
II. Die Einfuhr von Waren durch natürliche Personen	103
1. Die Verbringung von Waren durch natürliche Personen mit dem Status eines Einzelunternehmens	103
2. Die Einfuhr von Kraftfahrzeugen für den persönlichen Gebrauch	103
III. Die Entwicklung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Zollunion	104
IV. Der einheitliche Zolltarif der Zollunion	104
V. Die Zuständigkeiten für das Zollwesen innerhalb der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft	105

VI. Maßnahmen zur Vereinfachung und Vereinheitlichung der Zollregulierung	105
C. Schlussbetrachtung	106
 Diskussion	109
<i>Zusammenfassung: Michael Martschinke, Doktorand am Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Münster</i>	
 <i>Dr. habil. Sergey Korolev, Institut für Staat und Recht, Akademie der Wissenschaften, Moskau, Russland</i>	
Der Zusammenhang von Zollrecht und Finanzverfassung in der Perspektive der Zollunion der drei GUS-Staaten	111
A. Die Zollunion der drei GUS-Staaten aus rechtssystematischer Sicht	111
B. Rechtssystematische Grundlagen des „Gemeinschaftszollrechts“	114
C. Finanzrechtliche Dimension der Zollunion der drei GUS-Staaten. .	116
D. Fazit	118
 <i>Prof. Dr. Olga Bakaeva, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Rechtsakademie Saratow, Russland</i>	
Rechtsprobleme der Durchsetzung der Interessen von Wirtschaftsbeteiligten in der Zollunion	121
A. Einleitung	121
B. Das nationale russische Zollrecht.	123
C. Die Verweisungstechnik	123
D. Die Uneinheitlichkeit des nationalen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts	124
E. Die zunehmende Komplexität des Zollrechts bzw. seiner Anwendung	125
F. Der Informationsaustausch zwischen Wirtschaftsbeteiligten und Zollbehörde	125
G. Die Erhebung indirekter Steuern	127
H. Vertrauensverlust	127
I. Einzelprobleme	128
I. Die amtliche Sprache für das Zollverfahren	128
II. Die Bestimmung des Warenursprungslandes	129
III. Die Fristen für die Zollabfertigung	129
J. Der Bedarf nach Vereinheitlichung der technischen Reglements .	129
K. Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte	130
L. Die Abgabenberechnung	130
M. Schluss	130

Diskussion	131
<i>Zusammenfassung: Eva Christina Meiers, Doktorandin am Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Münster</i>	

*Prof. Dr. Galina Matvienko, Russische Justizakademie,
Moskau, Russland*

Grundsätze der Zollregulierung	135
A. Einführung	135
I. Der Begriff des Prinzips	135
II. Das Verhältnis von Rechtsprinzipien und Prinzipien des Rechts	135
III. Die Prinzipien der rechtlichen Regulierung	136
IV. Die Prinzipien der Zollregulierung.	137
1. Die Prinzipien des internationalen Zollrechts	137
2. Spezielle Prinzipien des nationalen Zollrechts	138
3. Die Prinzipien der zollrechtlichen Regulierung	138
4. Die Prinzipien der zollrechtlichen Regulierung in der Zollunion	139
B. Allgemeine Prinzipien der Zollregulierung	140
C. Prinzipien über die Hauptstandards des Verbringens von Waren und Beförderungsmitteln über die Zollgrenze	141
D. Prinzipien der Zollregulierung über die Besonderheiten des Rechtsstatus der Personen, die an Zollverhältnissen teilnehmen.	142
E. Die Anwendung der Prinzipien der Zollregulierung in der Praxis	143
I. Die Transparenz der Zollregulierung	143
II. Die Wechselwirkung unter den Prinzipien der Zollregulierung am Beispiel des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts	144
III. Das Verhältnis des Gesetzmäßigkeitsprinzips und des Prinzips der differenzierten Verzollung am Beispiel zollrechtlich nicht abgefertigter Kraftfahrzeuge	145
F. Schluss	146

*Prof. Dr. Eike Albrecht, Brandenburgische Technische Universität,
Lehrstuhl für Öffentliches Recht mit Bezug zum Umwelt- und
Europarecht, Cottbus / Alexey Vinogradov, M. Sc., Germanischer
Lloyd AG, Hamburg*

Tarifäre und nichttarifäre Handelshemmisse in der Zollunion	147
A. Einführung	147
B. Entstehung der Zollunion.	148
C. Tarifäre Handelshemmisse	150
I. Rohöl und Ölprodukte	151
II. Personenkraftwagen	152

III. Übergangstarife in der Republik Kasachstan	153
IV. Uneinheitlich geregelte Ausnahmen vom Freihandel und uneinheitlich geregelte spezielle Schutzmaßnahmen, Antidumping- und Ausgleichsmaßnahmen	153
D. Nichttarifäre Handelshemmmisse	154
I. Technische Regulierung	154
II. Sanitär-epidemiologische und hygienische Maßnahmen	156
III. Veterinäre und phytosanitäre Maßnahmen	157
IV. Vorläufige Maßnahmen nichtwirtschaftlicher Art	158
E. Fazit	159

*Dr. Hanna Audzei, Yanka Kupala Staatsuniversität Grodno,
Grodno, Weißrussland*

Rechtsfragen der Produktsicherheitskontrolle in der Zollunion	161
A. Einleitung	161
B. Die Regulierung der Produktsicherheitskontrolle in der Zollunion	162
I. Die rechtlichen Grundlagen	162
II. Die Durchführung der Kontrolle	163
III. Die Konkretisierung der Anforderungen an die Produkt- sicherheitskontrolle	164
IV. Der Informationsaustausch über Kontrollen und Rechtsakte .	166
V. Die Vereinheitlichung der technischen Reglemente	167
VI. Das Beispiel der rechtlichen Regulierung der Pflanzen- quarantäne	168
C. Die Perspektive	170

*Dr. Tatiana Troshkina, Hochschule für Wirtschaft (Staatsuniversität),
Moskau, Russland*

Zollunion und Antidumpingzölle	171
A. Die Bedeutung von Antidumpingzöllen	171
B. Der nationale rechtliche Rahmen für Antidumpingmaßnahmen .	172
C. Das Abkommen über die Anwendung von Schutz-, Antidumping- und Ausgleichsmaßnahmen gegenüber Drittländern	172
D. Der Zollkodex der Zollunion und die Entscheidungen der Kommission	174
I. Regelungen des Zollkodex der Zollunion	174
II. Zuständigkeiten der Kommission	175
III. Die nationalen bevollmächtigten Organe	175
IV. Fortgeltung nationaler Schutzmaßnahmen	175
E. Schluss	176

Inhaltsverzeichnis

<i>Dr. Irina Tkachenko, Russische Zollakademie, Moskau, Russland</i>	
Rechtsfragen der Zollunion	177
A. Einleitung	177
B. Die Quellen des Zollrechts der Zollunion	177
I. Probleme der Auslegung des Zollrechts der Zollunion durch die Verwaltungen der Mitgliedstaaten.	178
II. Probleme der Umsetzung des Zollrechts der Zollunion durch die Gesetzgeber der Mitgliedstaaten	179
III. Bewertung der Umsetzungsprobleme	180
IV. Die Fristen für Ausnahmen vom Einheitlichen Zolltarif der Zollunion	180
C. Schluss	181
 Diskussion	182
<i>Zusammenfassung: Hanna Schmidt, Doktorandin am Institut für öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität Münster</i>	
 <i>Victor Voblikov, Zentrum für öffentlich-rechtliche Forschung, Moskau, Russland</i>	
Rechtsfragen des Einheitlichen Zolltarifs der Zollunion	183
A. Rechtliche Grundlagen zur Gründung der Zollunion.	183
B. Die Bedeutung und Ausgestaltung des Einheitlichen Zolltarifs . .	185
C. Tarifäre Vergünstigungen	186
D. Die institutionellen Grundlagen für die zolltarifliche Politik. . .	187
E. Die Perspektive des WTO-Beitritts.	189
 <i>Olga Shishkina, Russische Zollakademie, Moskau, Russland</i>	
Rechtsgrundlagen der Zollanmeldung in der Zollunion	191
A. Die Funktionen der Zollanmeldung	191
B. Das Anmeldeverfahren nach dem Zollkodex der Zollunion im Vergleich mit dem Zollkodex der Russischen Föderation	191
I. Das Ansässigkeitsprinzip	192
II. Die Form der Zollanmeldung	192
III. Die Arten der Zolldeklaration	192
IV. Die für die Zollerklärung erforderlichen Angaben	193
V. Die Fristen für die Zollanmeldung	194
VI. Der Zollanmelder	194
VII. Die Registrierung der Zolldeklaration	195
VIII. Die Berichtigung und der Widerruf der Zolldeklaration . .	195
IX. Die Vorab-Anmeldung	196
X. Besonderheiten der Zollanmeldung	197

<i>Dmitriy Savkin, Nordwestliche Akademie für Staatsdienst, Filiale Kaliningrad, Russland / Dmitriy Chemakin, Kaliningrader Handels- und Industriekammer, Russland</i>	
Frei- und Sonderwirtschaftszonen in der Zollunion am Beispiel der Sonderwirtschaftszone im Kaliningrader Gebiet der Russischen Föderation.	199
A. Einleitung	199
B. Die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des Kaliningrader Gebiets	199
C. Änderungen infolge der Gründung der Zollunion	203
<i>Dr. Vladislav Ponamorenko / Dr. Denis Korovyakovskiy, Russische neue Universität, Moskau, Russland</i>	
Rechtliche Aspekte der Informationszusammenarbeit der Zollbehörden der Mitgliedstaaten der Zollunion im Bereich der Devisenkontrolle.	205
A. Regelungsbedarf im Bereich der Devisenpolitik	205
B. Die Informationszusammenarbeit im Rahmen der Zollunion . . .	206
C. Die Perspektive einer einheitlichen Devisenpolitik	208
<i>Prof. Dr. Danil Vinnitskiy, Direktor des Eurasischen Forschungs- zentrums für vergleichendes und internationales Steuerrecht, Jekaterinburg, Russland</i>	
Grundfragen der indirekten Besteuerung in der Zollunion	209
A. Einleitung	209
B. Faktoren für die besondere Bedeutung der indirekten Besteuerung in der Zollunion.	210
C. Die Bildung einer völkerrechtlichen Basis für die Erhebung indirekter Steuern in der Zollunion.	211
D. Indirekte Besteuerung in der Zollunion und Interessen der Investoren aus Drittländern	215
Satzung des Zentrums für Außenwirtschaftsrecht e. V.	219
Stichwortverzeichnis	225